

Deutscher Reichstag.

(Bericht der Saale-Zeitung.)

68. Sitzung vom 4. März, 1. Uhr.

Die Beratung des Postgesetzes wird fortgesetzt.
Vgl. v. d. Schulenburg (sonst) bittet, die Telephonanstalten nicht vor den Telegraphenanstalten zu bevorzugen...

Vgl. v. Stendell (Heißp.) stellt die Auffassung des Abg. Wurm dahin richtig, daß nicht der Staatssekretär, sondern der Beamte von einer fleißigen Arbeit auf die fleißigsten Rechte...

Der Staatssekretär will auf Popularität verzichten. Dasselbe verweigerte einst ein englischer Staatsmann, der Popularität einen leeren Schall nannte...

Director im Reichspostamt fischer: Der Staatsbeamte verachtet vollständig auf einen Teil seiner staatsbürgerlichen Rechte; er kann z. B. von der Freizügigkeit keinen Gebrauch machen...

Vgl. Wackerath (freil.): Die Popularität, nach der der Staatssekretär nicht handelt, ist in den letzten Jahren nicht so haben, auf seinen Vortheilen auszurufen...

Vgl. Wackerath (freil.): Die Popularität, nach der der Staatssekretär nicht handelt, ist in den letzten Jahren nicht so haben, auf seinen Vortheilen auszurufen...

kenntnis hat, aber alles weiß er auch nicht. Ich betrachte ihn allerdings nicht als Genosse, auf der ich einen Vortritt vollziehen will. (Gelächter.)

In manchen Fällen ist sogar das Telegraphen- und Briefgeheimnis verletzt worden. In Duisburg soll der Telegraphen-Direktor Weimann dem Telegraphenboten Graef unter Drohungen genötigt haben, den Abheben eines Briefkastenschlüssels an den Berliner Verbandsvorstand zu nennen...

Ich habe noch zwei Fragen, wenn Kessel endlich einmal ein neues Postgebäude bekommen wird, und warum man ferner nicht den Briefkästen im Sommer eine Reinigungsmittel geben?

Vgl. Ströcker (H.): Die Postverwaltung ist mit der Behandlung des Postdienstes an einen solchen Zustand geraten. Autorität und Disziplin muß fehlen...

Staatssekretär v. Stephan: Es sind Berichte eingefordert worden, ob anfangs nachmittags von 5-7 Uhr die Zeit von 12 bis 2 Uhr zum Postverkehr benutzt werden könne.

Vgl. Wackerath (freil.): Die Popularität, nach der der Staatssekretär nicht handelt, ist in den letzten Jahren nicht so haben, auf seinen Vortheilen auszurufen...

Vgl. Wackerath (freil.): Die Popularität, nach der der Staatssekretär nicht handelt, ist in den letzten Jahren nicht so haben, auf seinen Vortheilen auszurufen...

Vgl. Wackerath (freil.): Die Popularität, nach der der Staatssekretär nicht handelt, ist in den letzten Jahren nicht so haben, auf seinen Vortheilen auszurufen...

Vgl. Wackerath (freil.): Die Popularität, nach der der Staatssekretär nicht handelt, ist in den letzten Jahren nicht so haben, auf seinen Vortheilen auszurufen...

Preussischer Landtag.

(Bericht der Saale-Ztg.)

45. Sitzung vom 4. März, 11 Uhr.

Die Beratung des Etats der Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung wird fortgesetzt.

Vgl. Brendt (freil.): Die Einnahme aus den Produkten der Silberproduktion angetrieben durch die Silbererzeugung...

Vgl. v. Emmer (nl.): Ein künstliches Eingreifen, um Preis-erhöhungen zu erzielen, ist nicht zu empfehlen.

Vgl. v. Emmer (nl.): Ein künstliches Eingreifen, um Preis-erhöhungen zu erzielen, ist nicht zu empfehlen.

Vgl. v. Emmer (nl.): Ein künstliches Eingreifen, um Preis-erhöhungen zu erzielen, ist nicht zu empfehlen.

Vgl. v. Emmer (nl.): Ein künstliches Eingreifen, um Preis-erhöhungen zu erzielen, ist nicht zu empfehlen.

Vgl. v. Emmer (nl.): Ein künstliches Eingreifen, um Preis-erhöhungen zu erzielen, ist nicht zu empfehlen.

Vgl. v. Emmer (nl.): Ein künstliches Eingreifen, um Preis-erhöhungen zu erzielen, ist nicht zu empfehlen.

Vgl. v. Emmer (nl.): Ein künstliches Eingreifen, um Preis-erhöhungen zu erzielen, ist nicht zu empfehlen.

